



LED A



LED A Werk

früher bekannt als Eisengießerei Boekhoff
gegründet 1873 unter dem Namen Franzen & Co.

Gründer waren: Otto Boekhoff, Heinrich Eberhard Ukena und Heinrich Oltmann Franzen.

Die Standortbedingungen in Leer waren für die Ansiedlung einer Eisengießerei Anfang der siebziger Jahre des 19. Jahrhunderts gut. Zwischen Leer und England bestanden seit langem Schiffsverbindungen. Die Eisengießerei hatte direkten Zugang zum schiffbaren Flusswasser der Leda, sie besaß eine eigene Kajung im Hafenzirk A, so dass die Schiffe zum Entladen (Kohle und Roheisen) und Beladen (fertige Ware, besonders nach Hamburg) direkt am Fabrikgelände anlegen konnten.

Die Eisengießerei war vor allem in den Bereichen Ofenguss und im Bereich Bauguss (Fenster, Säulen, Straßen- und Kanalguss, Gitter) tätig.

Die Geschichte des LED A Werkes ist ein wichtiger Teil der ostfriesischen Industriegeschichte und der Geschichte der Stadt Leer. In über 145 Jahren hat die Eisengießerei das Leben der Stadt geprägt. Tausende von Familien haben hier ihren Lebensunterhalt verdient.

Wer durch die Stadt Leer geht, findet überall sichtbar Gussteile aus der Eisengießerei: Maueranker, Gussfenster, Garten- und Balkongitter, Rosetten, Laternenpfähle, Poller sowie Trinkbrunnen und zwei historische Kanonen in Leerort.

